



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Wilhelm Schubart von Königliche Museen  
(Berlin) an Adolf Erman**

**Schubart, Wilhelm**

**Berlin, 24.03.1904**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102937)

Beantwort

2873.

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

BERLIN C. 2, den 24. März 04.  
Lustgarten

Gepfandener Herr Professor,

Da die Widmungspublikation im Kürzen  
abgeschlossen wird, ist es wohl jetzt an der  
Zeit, an die Generalverwaltung einen  
Antrag betreffend die Verteilung von  
Freiungsgeldern zu richten. Es möchte  
mir erlauben, Ihnen ein paar Namen  
vorschlagen; in Ihrer das Schriftlich, um  
näher der Generalverwaltung einen  
Schriftliche Äußerung von Ihnen vorlegen zu  
können.

Mein meine Aufsicht muß die General-

Verwaltung Freisprengel an  
folgende Personen geben:

- 1) Kultusminister
- 2) Pappstabskammerherr und f. Schöne
- 3) die Leantun der äg. Abteilung
- 4) Borchardt, Rubensohn
- 5) Maspéro
- 6) Ebersbibliothek

Sie Sprengel an Maspéro zu schicken, wenn  
sie zu prüfen, damit es nicht  
irgend einen Mangel an Briefmarken-  
sammlung verursachen kann.

An die Punkte 1) bis 6) Jannussen wenn  
zu den Sprengel zu geben, und zwar nicht  
nur einmal, sondern an allen Orten

anwesenden Gästen der Berliner Kgl.  
Landtag. Das wären zusammen 11 Sym-  
plana. In außerordentlichen Zusammen-  
tungen haben, soviel ich weiß, ihre Publi-  
kationen dem Museum nicht geschenkt  
und werden außerdem mit den prin-  
zipiellen Urkunden bedacht. Es sind mir  
nicht nötig, sie zu berücksichtigen.

Wichtig sind die Symplana bei jedem ein-  
zelnen Gast der Bibliothek, also jedesmal  
Dies hat ich, vor allem haben, muß man  
vor der Generalverwaltung überlassen,  
aber die haben wirklich die Freundschaft-  
Zeit, nicht Zeit zu nennen, damit die Ge-  
samt nicht einen Anstoß hat. Es müßte nur  
bemerkbar, daß mit 3 Symplana nicht bei  
den Grundsätzlichen Urkunden etwas gehört

anspricht. Auf der anderen Seite kann  
man eigentlich nicht viel verlangen, da  
das Gott nicht können ist.

In größter Verehrung

Ihr

angelegentlich

Erubart